



LA LETTRE D'INFO DU CORGEBIN N° 31 (Oktober 2020)

Liebe Mitglieder, liebe FreundInnen,



Wir trauern um Jacques Monticolo, unseren Kassierer und langjähriges Mitglied der AIS. Jacques hat uns am 27. Juli nach einer kurzen Krankheit verlassen.

Wir werden seine Ruhe, seinen Humor und seine gute Laune sehr vermissen.

Jacques bei einer Hauptversammlung mit dem Kontenheft

I ARBEITEN INNEN

Wir haben unsere Arbeiten am 18. Mai wieder aufgenommen

Der Speicher ist aufgeräumt worden (Bretter, Kartons gegen den Luftzug sind von Denis, Edith ... weggetragen worden) und die **Sanierung des Holzbodens** ist abgeschlossen:

Jacques hatte einen großen Beitrag dazu geleistet.

Christine hat am Giebelndreieck viele Stellen mit Mörtel ausgebessert, denn um die Balken fehlte er vielleicht seit ca. 60 Jahren, als das Gebälk bei der Renovierung des Dachs leicht verändert wurde. Jetzt kann Edith auf dem Speicher ihre Wäsche trocknen, was sie sehr genießt, da es bei jedem Wetter möglich ist.

Elektrik Schaltplan 1. Stock, Inventar des jetzigen im Schlafzimmer, Stecker hinter dem Badezimmer. Licht im 2. Stock unter der Treppe, im dem Keller hinter der Küche (FX, Oumar, Henri) und vieles mehr.

Diverse Aufräumaktionen und Altmetall (Eingang Nord wie immer) – **Kehren** – Entfernen und Entsorgen von Glaswolle – **Transport zur Deponie und zu Emmaüs** – **Aufräumen Werkstatt** (Michel, Christine, FX, Henri, Denis ...)

Putzen und Aufräumen Salon und (Claude et Edith)

Transport der von Nicole und Guy geschenkten Möbelstücke in den 2. Stock, Umdisponieren von Schrank und Klavier um die Wand zur Holztreppe zu reparieren .

Einsetzen von Gittern gegenüber der Eingangstür, um zu verhindern, dass die Katzen in den Kellergang springen können.

Restaurieren der Kellerküche

Der ganze Stolz von Christine und Edith, die Unmengen von Löchern in der Mauer gestopft, den Boden abgeschliffen und die Mauern mit Kalkmilch gestrichen haben.



Der große Kamin während der Renovierung



und danach

Jetzt sieht unsere Küche so aus -> -> -> -> ->



Gerüst aus Paletten, um die Fensterumrandungen renovieren zu können

Andrés Idee

Aufstellen eines « Palettengerüsts » um an die Fenster der Kellerküche und des Nebenraums zu kommen.



mit Moos überdeckter Steinplattenboden und abgeschliffen
Im Hintergrund: der Potager, Vorfahre unserer Küchenherde



Jetzt müssen nur noch die Holzfront des Vorratsschranks – wahrscheinlich so alt wie das Schloss – und der stark beschädigte Potager restauriert werden. Wir schätzen die Ratschläge von Uli, der in der Schweiz Kachelofen baute und denkt, dass wir unser Exemplar retten können, und die Unterstützung von Gilles, der das Metallband neu einsetzen wird. Danach können wir mit hitzebeständigen Materialien arbeiten. Falls ihr Erfahrung mit solchen Materialien habt, lasst uns davon profitieren.

Anstrich Treppenhaus – Holzlagerraum

Nach und nach machen die im Eingangsbereich durchgeführten Arbeiten das Ganze angenehmer. Unter der Treppe ist ein Holzlagerraum montiert worden, in dem das Holz weiter trocknen kann. (André)



Hausgemachte Ölfarbe



Putzen der Fenster



Holzlagerraum

II AUSSEN

Gärtnern: Herausbringen der frostempfindlichen Topfpflanzen, Pflege des kleinen Waldes, Bestandsaufnahme der Zisternen und wegtragen des Komposts.

Aufbringen von Feuerwehrschilder an den gefüllten Zisternen, da es im Corgebin keinen Hydrant gibt und die Feuerwehr bis zum Fußballplatz fahren müsste, wenn es einen Brand gäbe.



Ediths Topf- und Kistengarten



Feuerwehrschilder an den Zisternen



Nordfassade mit Blumen

Zisternen: Wir planen die 2 letzten nächstes Jahr zu reparieren und abzudichten. Vorerst wurde die Wasser-zufuhr überprüft und das Wasser abgeleitet, damit wir im Frühling weitermachen können.

Stützbalken wieder einsetzen: Fenstersturz Süd-Ost (Michel, André).

Drei Sand-bigbags versetzen. Mit mehr als zehn jungen Leuten von der ADPJ sind wir schnell vorangekommen.

Aufstellen eines Spülsteins auf der Südseite

Streichen der Türen, der Fensterläden EG und nach und nach der Fenster mit hausgemachter schwedischen Farbe « Corgebinbraun ». Gekocht wird sie von Christine.

Wiederaufbau der Trockensteinmauer der Bannie

Das ist unser Plan, um unsere jungen Ehrenamtlichen fast jederzeit beschäftigen zu können (die Parzelle liegt gegenüber vom Eingangstor). Es handelt sich um eine Geduldsarbeit, die viel Erfahrung verlangt. Diese Erfahrung sammeln wir nach und nach gemeinsam.



Unser junges Team im Sommer auf dem trockenen Rasen und an der Mauer



Fledermäuse Was wir von ihnen wissen: kleine Hufeisennasen und sogar große Hufeisennase – einmal von Aude gesehen, die bei Fledermauszählungen mitmacht - und Pipistrella.

Sie verbringen die heißen Tage in Mauerschlitzern, auf dem Speicher und im Treppenhaus des Speichers, wenn es weiter oben zu heiß ist. Die Hufeisennasen brauchen große Öffnungen, damit sie fliegend hineinkommen können. Ruhe brauchen sie vom 15. Juli bis zum 15. August (Wochenstube). Die Hufeisenfledermäuse überwintern in Steinbrüchen der Umgebung.

III Werbung für unseren Verein

Kontakt mit Léo Poirson, der vorhat ein Video über die AIS zu drehen. Er wird sich bei uns wieder melden.

Forum der Vereine : Alle Jahre wieder, dieses Jahr fand es aber nicht in der Turnhalle statt: Die Vereine waren über die ganze Stadt verstreut und wir haben sehr wenige Besucher bekommen, was uns nicht daran gehindert hat, zwei neue Mitglieder zu bekommen, ein paar Cahiers und geschmiedete Nägel (2 €/Stück) zu verkaufen. UND wir haben Maryse kennen gelernt, die jeden Montag Nachmittag dabei ist und nach und nach die führende Arbeit an der Trockensteinmauer übernimmt.

Die Biomesse vom 5. Oktober wurde kurz davor von den Organisatoren aus gesundheitlichen Gründen abgesagt, da die Auflagen der Préfecture nicht einzuhalten waren.

Wir hatten das Menu und es war schon einiges bei den Biobäuerinnen und –bauern bestellt. Auch die Presse hatte unsere Werbung schon veröffentlicht. Wir überlegen, wie wir die entgangenen Einnahmen wettmachen könnten.

Edith et Isabelle